



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 21 — Frühling 2020



Treffpunkt Bauverein: Neustart im September?

Alle hoffen, dass es bald wieder losgeht!

Unsere Mitglieder-
Versammlung dieses
Jahr erst im Oktober

Karl-Werner Damms
wurde 70 Jahre: Ein
Glücksfall für den BVK

Beim Bauverein
ist immer was im
Bau: Ein Überblick

Treffpunkt Bauverein:
Die Zeit des Stillstands
wird genutzt

05

07

08

13

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung UND Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

Tele Columbus AG / PUJR
Telefon 030 - 25 777 777
(täglich von 8 bis 20 Uhr)

Versorgungsbetriebe / Störungen:

Westnetz (Strom)
0800 – 411 22 44
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser) 0201 – 85 113 66
(Entwässerung) 0201 - 85 113 99

Rauchwarnmelder

Termine zur Überprüfung bzw. Austausch
Ihrer Rauchwarnmelder werden seitens der
ISTA mit einer Karte angekündigt. Bitte neh-
men Sie diesen Termin wahr oder verschie-
ben Sie ihn unter
0201 - 459 02

Bitte informieren Sie auch den Bauverein als
Nachweis.

Nach zwei erfolglosen Terminvereinbarungen
stellt Ihnen die ISTA jeden weiteren Termin
mit Anfahrt in Rechnung.

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur
für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten.
Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle
des Bauverein (Kontaktdaten rechts)
anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054-97 06 36
Fax: 02054-6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO, DI, MI und DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 – 18 Uhr
im **Treffpunkt Bauverein**,
Ringstr. 150

Sozialberatung:

Carola Lemke Mail: carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Treffpunkt Bauverein:

Carola Kraft Mail: carola.kraft@bauverein-kettwig.de

Reparaturannahme und Außendienst:

Markus Trillken Mail: markus.trillken@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter:

Klaus Stichel Mail: klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Henze-Löhrer: Mail: claudia.henze-loehrer@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen:

Armin Wölfel Mail: armin.woelfel@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf Mail: petra.weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Hans-Joachim Kraft Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de

Telefonnummer (zentral) für alle Mitarbeiter: 02054 - **97 06 36**



UNSER TITELBILD

zeigt eine Veranstaltung im
Treffpunkt Bauverein in der
Ringstraße 150. Den Bericht
dazu finden Sie auf Seite 13.



IMPRESSUM Mein Bauverein

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein
Kettwig eG für ihre Mitglieder. Ausgabe Nr. 21,
Frühling 2020.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr.
21, 45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Hans-Joachim Kraft,
geschäftsführender Vorstand,
Adresse wie oben, Tel.: 02054-97 06 36.

Auflage: 1.500 Exemplare

Gestaltung / Redaktion:

2plus2-Kommunikation UG, E.-Kettwig

Druck: Freiraum-Druck GmbH,
47269 Duisburg

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion
von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle
des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21,
45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

für uns alle ist das Leben in Zeiten von Corona beileibe nicht einfach und neben unseren Mitgliedern ist auch die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig davon betroffen. Denn wir waren für Besucherinnen und Besucher über Wochen nur per Telefon, Post oder E-Mail zu erreichen. Der persönliche Kontakt fehlte unserem Team schon sehr, denn im Gespräch von Angesicht zu Angesicht lassen sich viele Themen viel leichter besprechen. Aber jetzt ist wieder für Sie mit den bekannten Vorsichtsmaßnahmen geöffnet.

Schon in den ersten Tagen der Corona-Krise erreichten uns auch sogleich gute Nachrichten aus unseren verschiedenen Siedlungen und Häusern. Nachbarn boten Nachbarn aus den Risikogruppen an, ihnen beispielsweise bei den Einkäufen zu helfen. Oftmals wurde per Zettel im Hausflur Hilfe offeriert: „Einkaufszettel einfach in meinen Briefkasten werfen“ hieß es da beispielsweise.

Wir bedanken uns bei unseren Mit-

gliedern für diese zahlreichen Zeichen der Hilfsbereitschaft und der Solidarität. Das hat uns sehr gefreut und zeigt doch einmal mehr die zumeist sehr gute Nachbarschaft beim Bauverein Kettwig, auf die man sich verlassen kann.

Und es zeigt deutlich, dass unsere Mitglieder sich erinnern und umsetzen, was Genossenschaften seit jeher ausmacht: Die Hilfe in der Not, das Einstehen für den Nachbarn, das solidarische Handeln.

Zum Thema „Corona“ informieren wir auch ausführlich auf unserer Homepage

www.bauverein-kettwig.de

Da geht es etwa um gegenseitige Hilfe, um den Geldbring-Service der Sparkasse Essen, den Notfall-Kinderzuschlag oder den Kündigungsausschluss bei Mietrückständen.

Erfreulich an der Corona-Krise ist, dass es zum Thema „Fremdenfeindlichkeit“ im Moment eine „Ruhepau-



Hans-Joachim Kraft, geschäftsführender Vorstand (l.) und Michael Kleine-Möllhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates

se“ zu geben scheint.

Schade ist, dass auch die wichtigen Maßnahmen gegen den Klimawandel derzeit aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sind. Für sehr bedenklich halten wir es, dass manche Menschen - wahrscheinlich aus der Angst heraus - derzeit auf seltsame Verschwörungstheorien hereinfallen. Da müssen wir aufpassen, dass unsere Gesellschaft sich nicht spaltet, wo doch das Zusammenhalten so wichtig ist.

Mit besten Grüßen - und bleiben Sie gesund!

Hans-Joachim Kraft

Michael Kleine-Möllhoff

Schiffahrt fällt 2020 leider aus

Das ist wirklich sehr schade: Die beliebte „Mini-Kreuzfahrt“ des Bauverein Kettwig muss in diesem Jahr leider ausfallen. Der Grund ist auch hier die Corona-Krise.

Der Vorstand möchte gerade die zur Risikogruppe zählenden älteren Mitglieder unserer Genossenschaft nicht gefährden. Überdies wäre auch fraglich, ob sich genügend Interessierte anmelden würden, ist die Angst vor Ansteckung doch groß.

Seit etlichen Jahren hat der Bauverein Kettwig jeweils im Sommer ein Schiff der Weißen Flotte Baldey gechartert

und war damit vom Kettwiger Stausee aus zu einer schönen Fahrt mit guter Stimmung, Musik, Tanz und leckerem Abendessen aufgebrochen. Zumeist ging es Richtung Baldeysee, dort wurde dann zu einer Rundfahrt auf dem See geschleust.

In der Bauverein-Geschäftsstelle an der Freiligrathstraße hofft man nun, dass im Sommer 2021 die Welt und die Situation bei uns in Kettwig wieder so „normal“ sind, dass die Schiffahrt im nächsten Jahr stattfinden kann. Dass sie stattfinden soll, hat sich der Vorstand fest vorgenommen.



Bestens ist die Stimmung an Bord bei der Mini-Kreuzfahrt des Bauverein Kettwig. (Archiv-Bild)



© Foto Stadtwerke Essen / Gernhuber



Auf jeden Topf passt ein Deckel...

Und den sollten Sie auch drauf tun – um Energie zu sparen

Mit kleinen Tipps und Tricks kann im Haushalt einfach Energie gespart werden. Weniger Energie zu verbrauchen, ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont auch den Geldbeutel. „Mein Bauverein“ hat mit Unterstützung der Stadtwerke Essen einige dieser Tipps zusammen gestellt. Das Lesen lohnt sich einmal mehr...

Durchschnittlich elf Prozent des gesamten Stromverbrauchs werden am Herd verwendet. Kochen ohne Deckel erhöht den Verbrauch um das Zwei- bis Dreifache. Erdgas-, Glaskeramik- oder Induktionsherde sparen weitere Energie ein. Energie verschwendend und teuer wird es auch, wenn der Topf nicht zur Platte passt, also viel kleiner oder größer als die Herdplatte ist. Topf und Platte sollten schon immer gut aufeinander abgestimmt sein.

Sparen schont die Vitamine

Doch bei unseren Spartipps zum Kochen geht es nicht nur um Energie und Geld. Die Vitamine in Gemüse, Eiern und Kartoffeln erhalten Sie, wenn der Topfboden mit nicht zu viel Wasser bedeckt ist. Durch das Garen im Dampf schonen Sie die Vitamine.

Schauen wir mal, was sich eine Etage tiefer so sparen lässt, also wir gehen

von der Herdplatte runter zum Backofen. Die Umluftfunktion im Backherd ermöglicht es, Speisen mit 20 Grad weniger zuzubereiten als mit Ober- und Unterhitze.

Man kann den Backofen auch früher ausschalten, denn die Restwärme reicht für die Vollendung des Backvorgangs völlig aus. Beträgt die Backzeit etwa 40

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Tipps
für unsere Mitglieder

Minuten, so können Sie den Backofen zehn Minuten früher ausschalten.

Bleiben wir in der Küche und sehen uns einmal an, welche Spar-Potenziale es im Kühl- und Gefrierschrank gibt. Auch da haben die Fachleute der Stadtwerke Essen eine Reihe guter Ideen.

Zunächst einmal wichtig ist die Temperaturwahl. Sieben Grad im Kühlschrank und minus 18 Grad im Gefrierschrank sind völlig ausreichend. Wenn man es zwei Grad kälter macht, verbraucht man, je nach Gerät, etwa zehn Prozent mehr Strom.

Natürlich ist auch die Standortwahl für den Energieverbrauch wichtig. So sollten Kühl- und Gefrierschränke nicht neben dem Herd oder der Heizung stehen. Auch längere Zeit Sonneneinstrahlung ist nicht optimal, denn um so mehr Energie wird verbraucht.

Eine dicke Eisschicht sollten Sie abtauen, weil sie unnötig Strom verbraucht.

Wenn Sie Ordnung im Kühlschrank halten und alles übersichtlich sofort finden, dann bleibt die Tür ja kürzer geöffnet; auch das spart wieder Energie.

Wer sich ein Butterbrot macht, holt alles, was er braucht, aus dem Gerät und schließt die Tür. Erst dann wird die Stulle liebevoll belegt.

Die Türe immer gut schließen

Knifte machen bei offener Kühlschranktür – geht gar nicht. Ist ein „Energiefresser“ ohnegleichen.

Genial ist auch dieser Tipp: Wissen Sie, ob ihr Kühlschrank richtig schließt? Das finden Sie ganz einfach heraus: Legen Sie eine Taschenlampe hinein. Wenn Sie draußen Licht sehen, sollten Sie die Türdichtung vom Fachmann austauschen lassen.

Versammlung wird verschoben

Die Mitgliederversammlung, das hohe Gut in der Selbstverwaltung der Genossenschaften, muss leider wegen der Corona-Pandemie in die zweite Jahreshälfte verschoben werden.

Wenn es die aktuelle Situation zulässt, soll die Jahreshauptversammlung des Bauverein Kettwig am Freitag, 23. Oktober, stattfinden. Ort und Zeit werden noch auf der Homepage www.bauverein-kettwig.de bekanntgegeben, bitte sehen Sie hier regelmäßig nach.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich eng mit dem Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland-Westfalen abgestimmt, der auch die Prüfung der Genossenschaft vornimmt.

Nach dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie“ hat der Aufsichtsrat des Bauverein Kettwig abweichend von den Vorschriften der Satzung dem vorgelegten Jahresabschluss 2019 im Umlaufverfahren in seiner virtuellen Sitzung am 7. Mai zugestimmt. In „normalen Zeiten“ ist dies

das Privileg der Mitgliederversammlung.

So kann einerseits die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens (etwa bei Tod oder Kündigung) zum 2. Juli sichergestellt werden. Andererseits resultieren aus der Überschreitung der gesetzlichen sowie der in der jeweiligen

Satzung festgesetzten Frist keine Beanstandungen der Ordnungsmäßigkeit.

Die Verwendung des Bilanzgewinnes obliegt weiterhin auch unter den besonderen Bedingungen der Pandemie der Mitgliederversammlung.

Dadurch kann die Auszahlung der Dividende allerdings erst nach der Mitgliederversammlung erfolgen.



Szenen einer Mitgliederversammlung (Archivbilder). Und wir hoffen, dass es im Oktober möglich sein wird, dass wir uns alle wieder treffen. Es sind ja auch wichtige Berichte abzugeben und Beschlüsse zu fassen.

Mitgliederversammlung: „Wir wollen doch alle gesund bleiben“

Vorstand und Aufsichtsrat des Bauverein Kettwig haben es sich nicht leicht gemacht mit der Verschiebung der diesjährigen Mitgliederversammlung von Ende Juni in den Oktober hinein.

„Doch wir wollen, dass wir alle gesund bleiben und nehmen damit besondere Rücksicht auf unsere Mitglieder, die ein

besonderes Erkrankungsrisiko tragen“, erläutern Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft und Aufsichtsratsvorsitzender Michael Kleine-Möllhoff die Entscheidung.

Dabei hat sich der Bauverein auch leiten lassen von den Empfehlungen des Verbandes der Wohnungswirtschaft und

der überwiegenden Zahl der Genossenschaften in Deutschland, die diesen Empfehlungen zur Verschiebung der Versammlung in die zweite Jahreshälfte folgen.

Der Gesetzgeber hatte auch bewusst in seinem „Pandemie-Gesetz“ Möglichkeiten zur Vereinfachung der Abläufe geschaffen.



Aktive von „Kettwig hilft“ mit geflüchteten Menschen aus verschiedenen Ländern. Alles sind froh, dass die Integration in Kettwig so gut funktioniert. Foto: „Kettwig hilft“

„Kettwig hilft“ konnte wieder helfen

Die Hoffnungen des Vereins „Kettwig hilft“ haben sich erfüllt: Der Bauverein konnte zwei Wohnungen für Geflüchtete zur Verfügung gestellt. Die Zeit drängte: Denn Ende April schloss das Flüchtlingswohnheim an der Ruhrtalstraße und der Verein hatte sich um die Zukunft der Bewohner gesorgt.

Es wurden dringend Wohnungen im Stadtteil gesucht. Bauverein-Vorstand Hans-Joachim Kraft ist zugleich Schatzmeister bei „Kettwig hilft“ und so war ihm die Hilfe ein besonderes Anliegen. Zwei weitere Wohnungen wurden durch private Vermieter zur Verfügung gestellt.

Aufatmen also bei den Initiatoren, doch trotzdem macht der Verein natürlich weiter. Denn Hilfe im Alltag würde weiterhin für die Familien aus Ghana, Syrien und dem Irak benötigt, erklärt die Vorsitzende Angelika Kleinekort.

„Uns war besonders wichtig, dass die Neubürger in Kettwig unterkommen sollten. Denn hier gehen die Kinder in die Schule und zur Kita. Die soziale Anbindung vor Ort und die bereits begonnene Integration können wir auf diese Weise dann auch weiter fortführen“, sagt die engagierte Kettwigerin. Doch was passiert mit den leergezogenen Gebäuden an der Ruhrtalstraße?

„Das grüne Haus wird umgebaut. Dort wird die Kita Mintarder Weg ab dem Sommer einziehen – als Übergangslösung, wenn der Abriss der Schule an der Ruhr am Mintarder Weg stattfindet“, erklärt Angelika Kleinekort. Ein Teil der Räume des blauen Hauses wird künftig für die Kleiderkammer der Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius sowie als Lager für den Verein genutzt.

Der Verein „Kettwig hilft“ zählt rund 90 Mitglieder und wurde 2015 gegründet, der Kreis der ehrenamtlichen Helfer ist etwas kleiner geworden. Man befindet sich in einer Umbruchsituation: „Wir müssen jetzt unsere Arbeit neu strukturieren. Die Menschen sind inzwischen angekommen und erleben nun unterschiedliche Lebensumstände. Dadurch ist die Arbeit individueller geworden. Viele junge Männer sind im Job oder noch auf Arbeitsuche, manche sind schneller integriert, einige wiederum noch nicht. Wir sehen uns weiterhin als Kümmerer und Alltagsbegleiter und erklären einfach, wie der Staat Deutschland funktioniert“, sagt Angelika Kleinekort.

Daher ist die Unterstützung vor Ort in den Familien weiterhin sehr wichtig, sei es auch bei der Hilfe mit Behördengängen oder beim Arztbesuch.

Darüber freut sich der Verein

Ganz aktuell hilft der Verein den Familien bei der Einrichtung ihrer Wohnungen – allesamt für Familien mit Kindern im Alter von einem bis 16 Jahren – und sucht gut erhaltene Möbel. Zum Beispiel eine etwa 4,20 Meter lange Küchenzeile mit Kühlschrank und Herd.

Dringend benötigt werden auch platzsparende Kinderbetten, zum Beispiel Etagen- oder Tagesbetten. Weiterhin freut sich der Verein über gut erhaltene Schlafsofas und mittelgroße Kleiderschränke. Aber auch die Ausstattung mit typischen Haushaltswaren wie zum Beispiel Haushaltsleiter, Wäscheständer, Mülleimer, Besen oder Wischer sind gerne gesehen.

Wer gut erhaltene Gegenstände hat, möge bitte eine E-Mail an info@kettwig-hilft.de schicken, wenn möglich auch Fotos anhängen. Auch weitere Informationen zu dem Verein gibt es auf der Homepage unter www.kettwig-hilft.de.

„Ein Glücksfall für den Bauverein“

„Die Mieter müssen sich wohl fühlen und der Bauverein muss es bezahlen können.“ Das ist die Handlungsrichtschnur von Karl-Werner Damms, der am 23. April 70 Jahre jung wurde.

Seit sechs Jahren ist der Jubilar zusammen mit Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft und Rolf Schatz Mitglied des Genossenschaftsvorstandes. Doch für den Bauverein ist der Architekt schon seit 27 Jahren tätig, die Sanierung der Häuser Im Kimpel 1 bis 3 war damals sein erster Auftrag. Karl-Werner Damms kennt „mittlerweile jedes Haus in- und auswendig“ und die meisten Wohnungen von innen.

Die Mitglieder und Mieter kennt er auch in großer Zahl – und sie kennen und schätzen den Bauverein-Architekten, der immer auch im Blick hat, dass die Mieter bei den Bauarbeiten nicht über Gebühr belastet werden.

Geschätzt wird der Baumeister auch von den Handwerkern, die dem Bauverein Kettwig teilweise seit Jahrzehnten in Treue verbunden sind. Ihnen ist Karl-Werner Damms ein fairer Partner, der zugleich jedoch auch einen „Igel im Portemonnaie“ haben kann, wie man in Kettwig sagt. „Ich komme aus einem Beamten-Haushalt, für mich war immer eine vernünftige Kosten-Nutzen-Relation wichtig.“ Wenn Karl-Werner Damms für den Bauverein ein Projekt kalkuliert, dann aber „fair und realistisch“. Im Aufsichtsrat kann sich niemand erinnern, dass Damms eine Kalkulation mal nicht eingehalten hätte. „Im Gegenteil, Herr Damms bekommt entweder eine Punktlungung hin oder liegt noch unter den kalkulierten Kosten, wenn das Projekt fertig ist“, erinnert sich der ehemalige

Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Hollender, der Damms' Arbeit drei Jahrzehnte lang begleitet und schätzen gelernt hat.

Die Handwerker wissen aber auch, dass sie dem Bauverein-Architekten „kein X für ein U“ vormachen können.



Karl-Werner Damms ist dem Bauverein Kettwig seit fast drei Jahrzehnten treu und gehört dem Vorstand an. Foto: Reiner Worm

Vor seinem Architekturstudium hat Karl-Werner Damms eine Lehre als Betonbauer abgeschlossen. Und weil's ihm wichtig war, hat der Kettwiger noch ein Praktikum als Zimmermann angehängt. Wenn er auf den Baustellen mit den Fachleuten aus dem Handwerk diskutiert, dann auf Augenhöhe – und mit gegenseitigem Respekt.

Rund fünf Millionen Euro hat das Vorstandsmitglied als Architekt im Auftrag des Bauverein Kettwig in Sanierung und Instandhaltung verbaut. Zur Zeit saniert er gerade seine 340. Wohnung, um sie fit für die weitere Vermietung zu machen. Darunter sind häufig Wohnungen, in denen über Jahrzehnte die gleichen

Mitglieder lebten. Damms ist „immer wieder begeistert, wie pfleglich unsere Mitglieder mit dem Eigentum der Genossenschaft umgehen“. Dennoch kommen nach Jahrzehnten erhebliche Modernisierungskosten auf den Bauverein und damit viel Arbeit auf seinen Architekten zu. „Blaue Fliesen im Bad, alte Leitungen, gefangene Räume, da müssen wir erst investieren, bevor wir neu vermieten können“, weiß das Vorstandsmitglied.

Die energetische Sanierung der Bauverein-Gebäude ist ein zweiter Schwerpunkt der Arbeit von Karl-Werner Damms, oft verbunden mit dem Anbau neuer und großzügiger Balkone, über die sich viele Mitglieder sehr freuen, haben sie doch in der schönen Jahreszeit im Grunde ein zusätzliches „Zimmer“.

Und wo immer möglich, macht sich der Kettwiger auch daran, barrierearmes Wohnen zu ermöglichen, etwa in den Badezimmern der Genossenschaft. „Umso länger können die Mitglieder im Alter bei uns wohnen bleiben.“

Auch wenn der Jubilar seine Selbstständigkeit als Architekt vor fünf Jahren zu seinem 65. Geburtstag beendet hat, dem Bauverein bleibt er weiterhin treu. Darin folgt er wohl den Spuren seines Vaters Werner Damms, der einst in der damals noch selbstständigen Stadt Kettwig deren Stadtbaumeister war. Wie der Sohn, so der Vater: Auch Werner Damms war in den 50er Jahren Vorstandsmitglied beim Bauverein Kettwig.

Vater und Sohn, Werner und Karl-Werner Damms, sind also in doppelter Hinsicht ein Glücksfall für den Bauverein Kettwig.

Beim Bauverein ist

Beim Neujahrsempfang der Kettwiger Stadtgesellschaft hatte Oberbürgermeister Thomas Kufen die soziale Ausrichtung des Bauverein Kettwig und seine Bedeutung für den hiesigen Wohnungsmarkt gelobt. Geschäftsführer Hans-Joachim Kraft nutzte den „kleinen Dienstweg“ beim Neujahrstreffen im Alten Bahnhof Kettwig, um einen Termin beim Stadtoberhaupt zu bekommen.

Dort stellten dann Hans-Joachim Kraft und Vorstandskollege und Bauverein-Architekt Karl-Werner Damms das Neubauprojekt „Icktener Tor“ vor, das dem OB offensichtlich auch wegen des dahinter stehenden Quartiergedankens gut gefiel, nicht zuletzt auch, weil weiterer und moderner Wohnraum geschaffen wird.

Vor kurzem konnten sich Vorstand und Aufsichtssrat des Bauverein Kettwig über die Baugenehmigung freuen, die seitens der Stadt Essen erteilt wurde. Seitdem kreisen im Vorstandsbüro an

der Freiligrathstraße die Stifte auf den diversen Förderanträgen, die nun gestellt werden können. Die Gremien des Bauvereins haben vorher ihre „Hausaufgaben“ gemacht, so dass jetzt „nur noch“ die entsprechenden Zahlen eingesetzt, aber vorher natürlich aktualisiert werden müssen.

Fördertöpfe „ausschöpfen“

„Wir haben uns entschlossen, in Ickten öffentlich geförderten Wohnungsbau mit einer Bindung von 30 Jahren vorzunehmen“, beschreibt Geschäftsführer Kraft den Kern des Projektes.

„Was die Wohnraumförderung für unser Neubauprojekt in Ickten besonders attraktiv macht, sind neben den günstigen Zinsen die hohen Tilgungsnachlässe und die langen Zinsbindungen.“

Die 30-jährige Bindungsfrist bewirkt zusätzlich einen noch höheren Tilgungsnachlass.

Ein weiterer Fördertopf, den der Bauverein „anzapfen“ will, ist die Förderung für nachhaltiges Bauen der NRW-Lan-

desregierung. Denn mit Holz als Baustoff tragen Gebäude schon beim Bau zum Klimaschutz bei. Da die Neubauten in Ickten in Modulbauweise unter Verwendung eines hohen Holzanteiles errichtet werden sollen, verkürzt sich entsprechend auch die Bauzeit. Denn sobald die Förderanträge genehmigt sind, kann das Bauunternehmen, das voraussichtlich mit dem Bau beauftragt wird, in seinen Hallen mit der Produkti-



Auch von der Gartenseite her ist das Haus Gustavstraße 17 / 19 eingerüstet (links und oben).

immer was im Bau

on der Hausteile beginnen, die dann vor Ort in Rekordzeit zusammengesetzt werden.

Haussanierung geht weiter

Doch obwohl das Groß-Projekt Ickten gewissermaßen in den Startlöchern steht, vernachlässigt der Bauverein sein Ziel nicht, nach und nach neben den frei werdenden Wohnungen auch die Häu-



**Leer gezogen sind die Häuser Ickten-
Straße 1 - 3 (Bild oben und
unten). Sobald die Förderanträge
bewilligt sind, beginnen der Abriss
und parallel dazu der Neubau mit
der Fertigung der einzelnen Module.**



Der Treffpunkt Bauverein befindet sich im Gebäude Ringstraße 150. Die Balkone (rechts) werden entfernt, auf der Gartenseite werden neue Balkone ans Haus gestellt und der Parkplatz- / Gartenbereich komplett überarbeitet (kl. Foto).

ser energetisch zu sanieren. In diesem Jahr ist die Genossenschaft sogar sowohl in Kettwig als auch in Vor der Brücke tätig.

In der Ringstraße 150, Sitz des Bauverein-Treffpunktes, werden neben der Dämmung der Fassade auf der Hofseite vier große Balkone angestellt. Die Balkone am Giebel fallen dafür weg.

Das Dach wird erneuert, das Haus erhält neue Fenster und einen teilverschieferten Giebel. Auch der Parkplatz vor dem Haus für Besucher des Bauverein-Treffpunktes als auch der Geschäftsstelle des Kettwiger Sportvereins wird überarbeitet.

In Kettwig nimmt sich der Bauverein die Gustavstraße 17 / 19 vor. Da Dach und

Giebel vor einigen Jahren erneuert wurden, können sich die Arbeiten jetzt auf die Fassade konzentrieren. D

ie Loggien zum Garten hin werden abgeschnitten und durch wesentlich größere Vorstellbalkone ersetzt. Vor den Erdgeschoss-Wohnungen werden Aus- tritte zum Garten geschaffen.

Auch in der Gustavstraße 17 / 19 werden die Fenster ausgetauscht.

Die für den Bauverein Kettwig tätigen Handwerker konnte man im Mai auch am Haus Im Kimpel 1 bei der Arbeit sehen.

Hier wurde der Giebel verschiefert. Dadurch werden die Dämmung oder das Streichen der Fassade günstiger.

MELDUNGEN

Gemeinsam Gärtnern erst mal verschoben

Interessierte Mitglieder hatten sich schon gefunden zum gemeinsamen Gärtnern beim Bauverein Kettwig. Hochbeete bauen, insektenfreundliche Pflanzen anbauen, vielleicht auch Dinge, die man ernten kann – so sollte es eigentlich sein. Doch dann kam die Corona-Krise und machte den Plänen, die in der Geschäftsstelle des Bauverein entwickelt worden waren, einen kräftigen Strich durch die Rechnung.

Möglicherweise geht es ja im nächsten Frühjahr weiter. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei Carola Lemke melden, Telefon 97 06 36, E-Mail carola.lemke@bauverein-kettwig.de



Bauverein-Mitglied Karl-Heinz Spiller ist schon der perfekte Gärtner und tut bereits viel für den Insektenschutz.

Tipps von Mietern für andere Mieter

Oft haben Bauverein-Mitglieder ganz praktische Tipps, die auch andere Mitglieder gerne nutzen würden. Wenn Sie also gute Ideen haben, die Sie gerne bekannt geben möchten, so informieren Sie bitte die Redaktion von „Mein Bauverein“. Ihre Tipps bitte einfach senden an info@bauverein-kettwig.de oder anrufen: 97 06 36.

Keine Nachfrage nach E-Bike-Garagen

E-Bike-Garagen sind derzeit offenbar kein Thema für die Mitglieder des Bauverein Kettwig. Das hat eine Umfrage im letzten Mitgliedermagazin „Mein Bauverein“ ergeben.

Obwohl viele Fahrräder vor jedem Einsatz aus einem Keller nach oben geschleppt werden müssen, was besonders bei den schweren E-Bikes ein nicht leichtes Unterfangen ist, gibt es offenbar keine Nachfrage nach ebenerdigen Fahrradgaragen.

Dem Bauverein-Vorstand hatte sogar eine Variante vorgeschwebt, in der die



Das ist nur ein Beispiel. So groß wären die Rad-Garagen beim Bauverein wohl eher nicht geworden. Aber derzeit gibt's keine Nachfrage.

E-Bikes nicht nur sicher und trocken untergestellt, sondern auch gleich geladen werden könnten.

Aufmerksame Nachbarn als Lebensretter tätig

„Typisch Genossenschaften“ sagt man oft - und meint damit unter anderem die zumeist gute Nachbarschaft, das Wir-Gefühl und dass man sich umeinander kümmert.

Wie wichtig und sogar lebensrettend eine gute Nachbarschaft sein kann, zeigte jetzt zwei Vorfälle, die zum Glück gut ausgegangen sind. Beide Male geht es um Mitglieder, die unter Bauverein-Dächern leben.

In einem Haus bemerkten aufmerksame Nachbarn recht schnell, dass sie einen Mieter noch nicht gesehen hatten und auch sein Fernseher war nicht zu hören, trotz Klingelns wurde nicht geöffnet. Was tun? Dann entschieden die Nachbarn, einen Verwandten ausfindig zu machen. Der kam denn auch und fand den Vermissten hilflos vor seinem Sofa liegen. „Das war sehr knapp“, hieß es nach der sofort eingeleiteten Rettungsaktion. Der Nachbar jedenfalls kam ins Krankenhaus und ist mittlerweile wie-

der wohlauf. Herzlich bedankte er sich bei seinem aufmerksamen Nachbarn, die mit Sicherheit Schlimmeres verhindert hatten.

In einem anderen Fall wurde ein Mitglied unserer Genossenschaft morgens im Wald gefunden. Es handelte sich um einen Mieter, der an Demenz leidet. Er wurde zunächst in eine LVR-Klinik gebracht und ist mittlerweile wieder zuhause, wo er rund um die Uhr pflegerisch betreut wird.

Die Nachbarn hatten in diesem Fall auch eine besondere Rolle gespielt. Sie hatten sich rührend gekümmert, dem erkrankten Mann Getränke und Essen gebracht und darauf geachtet, dass er es auch zu sich nahm.

Und immer ein nettes Wort hatten sie für ihren erkrankten Nachbarn - das ist ja gerade bei Demenz-Erkrankungen immens wichtig, damit sich die Betroffenen von ihrem Mitmenschen angenommen und nicht etwa gestresst fühlen.

Der Erbe haftet für die Miete

Der Tod eines Menschen ist für Angehörige, Freunde, Verwandte und auch die Nachbarn immer ein schwerer Schock, der erst einmal verarbeitet werden muss. Doch für die Familie sind nicht nur die seelischen Probleme zu bewältigen, man muss sich auch um viele andere notwendige Fragen kümmern.

Eine dieser wichtigen Fragen ist, was mit dem Mietverhältnis des Verstorbenen passiert.

„Der Tod des Mieters ist kein gesetzlich vorgesehener Grund, dass dessen Erbe das Mietverhältnis einfach ohne Einhaltung einer Frist kündigen kann“, erklärt Rechtsanwalt und Notar Michael Schwartz.

Auch in diesem traurigen Fall gilt eine dreimonatige Kündigungsfrist, in der die üblichen Mietzahlungen zu leisten sind.

Erbe kann man ausschlagen

„Hat der Verstorbene den Mietvertrag alleine unterschrieben und auch alleine in der Wohnung gelebt, ist der Erbe des Verstorbenen der Ansprechpartner für den Vermieter“, erläutert der Jurist. Der Erbe tritt dann nicht nur vollständig in die Rechtsstellung des Verstorbenen ein, er haftet grundsätzlich eben auch für die Mietzahlungen und etwaige Betriebskostennachforderungen.

„Gibt es mehrere Erben, so können sie die Wohnung für die Zeit nach der drei-Monats-Frist kündigen, aber wichtig ist, dass alle Erben diese Kündigung auch unterschreiben“, macht Michael Schwartz auf ein wichtiges Detail aufmerksam. Sechs Wochen lang haben Angehörige, die als Erbe infrage kommen, Zeit, das Erbe auszuschlagen. Danach gilt das Erbe als angenommen. Diese Frist läuft ab dem Zeitpunkt, zu dem der Tod des Angehörigen sowie die Erbenstellung, also die Kenntnis, dass man Erbe geworden ist, bekannt wird. „Das Erbe kann man beim Nachlassge-



richt oder bei einem Notar annehmen oder ausschlagen“, erklärt der Notar das Vorgehen.

Entscheidet sich der Erbe des Verstorbenen, die Erbschaft auszuschlagen, sollte er unbedingt berücksichtigen, dass er sich mit der Ausschlagung nicht nur seiner Pflichten als Erbe „zu 100 Prozent“ entledigt, sondern auch keinerlei Rechte als Erbe mehr hat. Denn mit der Ausschlagung ist seine Stellung als Erbe komplett entfallen.

Das bedeutet, dass er weder das Recht hat, Nachlassgegenstände, Fotos oder Schmuck etwa, an sich zu nehmen oder zu behalten, noch das Recht hat, Leistungen, beispielsweise Auszahlungen von Konten, Sparbüchern oder Versicherungen, in Anspruch zu nehmen. „Sollte das geschehen sein, müssen Gelder und Gegenstände zurück gegeben werden“, betont der Rechtsanwalt.

Wenn der Verstorbene mit seinem Ehepartner, einem Lebensgefährten oder Kindern in der Wohnung lebte, müssen sich diese natürlich keine Sorgen um die Fortsetzung des Mietverhältnisses machen. „Auch wenn sie den Mietver-

trag nicht mit unterschrieben haben, geht das Mietverhältnis auf die überlebenden Wohnungsnutzer über“, verweist der Notar auf § 563 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Sollte die Wohnung jedoch zu groß oder zu teuer sein oder es andere Gründe geben, so hat der Ehegatte oder Lebenspartner, der in das Mietverhältnis eintreten könnte, innerhalb eines Monats das Recht zu erklären, dass er oder sie das Mietverhältnis nicht fortsetzen möchte.

Gespräch mit...



Michael Schwartz ist Rechtsanwalt und Notar in der Kettwiger Kanzlei Bögemann & Partner sowie Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Versicherungen, die im Haushalt wichtig sind

Ein Brand in der Küche oder der Schlauch, der von der Waschmaschine abspringt und die Wohnung darunter unter Wasser setzt – das ist alles leider schon vorgekommen. Und das kann teuer werden, wenn man nicht die richtige Versicherung hat. Wir sprachen darüber mit Carola Lemke von der Sozialberatung des Bauverein Kettwig.

? Frau Lemke, welche sind denn die richtigen und wichtigen Versicherungen, die man unbedingt haben sollte?

Carola Lemke: Eine Hausratversicherung ist die richtige Vorsorge. Sie ist neben der Privathaftpflichtversicherung eine der wichtigsten Versicherungen im privaten Bereich.

? Wofür steht denn die Hausratversicherung ein?

Carola Lemke: Die Hausratversicherung sichert Sie ab bei Schäden, die durch Feuer, Explosion, Implosion, Überspannung, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Vandalismus oder Sturm und Hagel entstehen.

? Und das heißt konkret?

Carola Lemke: Anschaulich gesprochen sind nahezu alle beweglichen Sachen im Haushalt des Versicherungsnehmers versichert. Dazu gehören unter anderem Möbel, Haushaltselektronik, Geschirr, Kleidung, Werkzeug, Lebensmittel, Teppiche, Wertsachen und Bargeld. Versichert ist aber nicht nur der Hausrat des Versicherungsnehmers, sondern auch der Hausrat der Personen, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, also z.B. Ehegatten und Kinder.

? Man hört doch immer, dass die Versicherungssumme zum tatsächlichen Wert des Hausrates passen muss.

Carola Lemke: Das ist richtig. Wie bei allen Versicherungssparten sollte die vereinbarte Versicherungssumme dem tatsächlichen Wert des Hausrates entsprechen, sonst kommt es zu einer Unterversicherung.

? Können Sie das bitte mal am Beispiel erläutern?

Carola Lemke: Angenommen, Ihr Hausrat hätte einen Wert von



Sie haben die Wohnung unter sich geflutet? Hier hilft die Privathaftpflicht.

In Ihrer Küche hat eine Pfanne Feuer gefangen? Hier hilft die Hausratversicherung.

100.000 Euro, Sie haben aber nur eine Versicherung über 50.000 Euro abgeschlossen. Dann bekommen Sie im Versicherungsfall immer nur die Hälfte vom Schaden bezahlt, also höchstens 50.000 Euro.

? Wie kann man das verhindern? Man kauft doch hin und wieder neue Sachen und der Wert des Hausrates steigt.

Carola Lemke: Das geht über den sogenannten Unterversicherungsverzicht, das heißt, der Kunde schließt eine bestimmte

Versicherungssumme pro Quadratmeter Wohnfläche ab.

Wichtig für alle, die eine Hausratversicherung haben, aber auch für die, die jetzt eine abschließen wollen: Erkundigen Sie sich nach einer Elementarschadenversicherung, die oft in Verbindung mit einer Hausratversicherung abgeschlossen wird und Ihr Eigentum vor Naturgefahren absichert, etwa vor den Folgen von Starkregen.

? Können Sie bitte auch noch etwas zur Privathaftpflichtversicherung sagen?

Carola Lemke: Die Privathaftpflichtversicherung gilt als die wichtigste Versicherung überhaupt. Im Schadensfall sind Sie als Single oder auch Ihre ganze Familie finanziell abgesichert. Denn wenn Sie, Ihr Partner

oder Ihre Kinder anderen Menschen Schäden zufügen, wenn durch Ihre Schuld Sach- oder Vermögensschäden entstehen, dann kann das sehr schnell sehr teuer werden, etwa wenn an Ihrer Spülmaschine ein Schlauch platzt und die Wohnung darunter unter Wasser setzt.

Die Privathaftpflichtversicherung zahlt an Ihrer Stelle bei berechtigten Schadenersatzansprüchen, wehrt aber ebenso auch unberechtigte Schadenersatzansprüche ab.

Gespräch mit...



Carola Lemke ist beim Bauverein Kettwig u.a. in der Sozialberatung tätig. Sie erreichen sie unter Telefon 97 06 36, E-Mail carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Unser Treffpunkt Bauverein

Nach Zwangs-Stop durch Corona soll es im September weiter gehen

Schon bevor die Versammlungsstätten wegen der Corona-Pandemie offiziell schließen mussten, gingen einige der Besucherinnen, Besucher und Aktiven des Treffpunkt Bauverein in der Ringstraße 150 in eine freiwillige Quarantäne.

„Bei uns gibt es eine Vielzahl von Menschen, die aus einem oder mehreren Gründen zur Risikogruppe gehören“, hatte Treffpunkt-Leiterin Carola Kraft Verständnis für die Ängste und Sorgen der Nutzer.

Damit niemand allein in der freiwillig gewählten heimischen Isolation war, organisierte Carola Kraft mit den Besucherinnen und Besuchern der unterschiedlichen Angebote im Treffpunkt Whatsapp-Gruppen, die in der Folgezeit rege genutzt wurden.

„Wir haben regelmäßig Kontakt gehalten und uns erkundigt, ob es allen gut geht und ob jeder alles hat, was er oder sie braucht.“

Dabei war die Treffpunkt-Managerin begeistert von der schnellen Hilfe, die in vielen Bauverein-Häusern vor allem von jüngeren Leuten angeboten wurde. „Tja, so ist unsere Genossenschaft eben“, freute sie sich.

Doch die Zeit des Stillstandes wurde auch genutzt. Seit die Möbelhäuser wieder öffnen dürfen, war Carola Kraft unterwegs, um neue Tische und Stühle sowie eine zweckmäßige Schrankwand für den Treffpunkt anzuschaffen.

Neue Angebote sind ebenfalls in der Planung, beispielsweise ein Koch-Event, bei dem immer eine Person im Wechsel das Zepter in der Hand hat und ihr Rezept nebst Zutaten mitbringt. „An der Zubereitung sind dann aber alle Teilnehmer beteiligt“, betont Carola Kraft. Am Ende gibt es ein klassisches Drei-Gänge-Menü mit Vor- und Hauptspeise plus Nachtisch. „Dann nutzen wir hier unse-



Gemeinschaft und Geselligkeit werden im Treffpunkt Bauverein groß geschrieben. Mit einem erweiterten und abwechslungsreichen Programm soll es im September einen Neustart geben.

re schöne moderne Küche und decken den Tisch nett ein“, verspricht Carola Kraft. Und wenn's gut läuft, könnte sogar ein Bauverein-Kochbuch aus der Aktion entstehen.

Wenn die Situation es wieder zulässt, wird die Bücherkiste wieder mit einer kleinen Auswahl von ausgesuchten Titeln aus dem Bücherkeller im Treffpunkt zur Verfügung stehen. Den Lese-stoff kann man dann zu den Veranstaltungen im Treffpunkt für einen Euro erwerben. „Wir freuen uns über diese Kooperation und hoffen, dass es gut

angenommen wird“, sagt Carola Kraft. In der Planung sind auch ein Singkreis und eine Leserunde. Sänger, Vorleser und interessierte Zuhörer mögen sich bitte bei Carola Kraft melden (s.u.).

Zum Redaktionsschluss Ende Mai war nun der Plan, dass der Treffpunkt im September wieder öffnet, notfalls mit Mundschutz und Abstand.

Bitte achten Sie auf Informationen auf der Homepage

www.bauverein-kettwig.de

und in der Kettwiger Presse.

Die Zwei vom Treffpunkt Bauverein

Carola Kraft (l.) ist die Treffpunkt-Managerin beim Bauverein Kettwig. Sie leitet die Begegnungsstätte in der Ringstraße 150 und wird dabei tatkräftig unterstützt von Christa Mucklenbeck (r.).

Kontakt zu Carola Kraft:
0152 - 24 57 25 20.
carola.kraft@bauverein-kettwig.de



Blaue Tonne

Alles aus Papier und Pappe | Leerung alle 4 Wochen

- | | |
|--|---|
| ☒ Zeitungen, Zeitschriften | ☒ Stark verschmutztes, fettiges Papier |
| ☒ Bücher, Kataloge | ☒ Kassenbons |
| ☒ Briefumschläge | ☒ Fahrkarten |
| ☒ Papier, Papiertüten | ☒ beschichtetes Papier |
| ☒ Eierkartons | ☒ verschmutzte Taschentücher und Servietten |
| ☒ Klorollen | ☒ mit Klebeband oder Folie überzogene Pappe |
| ☒ Versandkartons | |
| ☒ Verpackungen aus Papier und Karton | |
| ☒ Schulhefte | |

Braune Tonne

Alle Reste aus Küche und Garten | Leerung alle 2 Wochen

- | | |
|---|---|
| ☒ Rohe und gekochte Lebensmittel, Eierschalen | ☒ Plastiktüten und sonstige Kunststoffe |
| ☒ Grünschnitt | ☒ beschichtetes Papier |
| ☒ Schnittblumen | ☒ Hunde- und Katzenkot |
| ☒ Verwelkte Blumen und Topfpflanzen | ☒ Windeln |
| ☒ Alte Blumenerde | ☒ Staubsaugerbeutel |
| ☒ Kaffeesatz und Teesatz | ☒ Medikamente |
| ☒ Kaffeefilter und Teebeutel ohne Plastik | ☒ Hygieneartikel |
| | ☒ Zigarettenstummel |
| | ☒ Asche |

Gelbe Tonne

Restentleerte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen | Leerung alle 2 Wochen

- | | |
|---|---|
| ☒ Kunststoffbeutel und -becher | ☒ Plastik, das nicht als Verpackung genutzt wurde |
| ☒ Tetrapacks, Joghurtbecher | ☒ Metall, das nicht als Verpackung genutzt wurde |
| ☒ Schaumstoff- und Styropoverpackungen | ☒ Glas |
| ☒ Aluschalen, -deckel und -folien | ☒ Elektroschrott |
| ☒ Konserven- und Getränkedosen, Verschlüsse | ☒ Batterien |
| ☒ Blisterverpackungen (Tablettenstreifen) | |
| ☒ Kaffee kapseln | |

Richtige Mülltrennung spart allen viel Geld

Überquellende Tonnen, die oftmals einfach nur falsch befüllt sind: Dieses Problem gibt es leider in etlichen Häusern des Bauverein Kettwig. Abgesehen von der Verschmutzung der Tonnen-Stellplätze kostet die falsche Befüllung der verschiedenen Tonnen das ganze Haus auch noch Geld.

Deshalb hat der Bauverein Kettwig jetzt Schilder produziert, die noch einmal deutlich darauf hinweisen, was in welche Tonne gehört. Diese Schilder wurden dort, wo es erforderlich ist, an den Standorten der blauen, gelben, braunen und der Restmüll-Tonne aufgestellt.

Bauverein-Haushalte, die ihren Abfall richtig in die Papiertonne, die Biotonne, die Gelbe Recyclingtonne und die graue Restmülltonne sortieren, müssen weniger Gebühren bezahlen.

Denn wenn die graue Tonne entlastet wird, fallen weniger Müllgebühren an. Wenn jedoch nicht richtig getrennt wird, kann es sein, dass größere graue

Tonnen angeschafft werden müssen. Dadurch fallen dann höhere Gebühren an, die alle Nachbarn im Haus mittragen müssen.

Es ist also im Interesse aller Mietparteien, dass richtig getrennt wird. Denn oftmals ist gar nicht ein höheres Müllaufkommen, sondern allein die falsche Sortierung schuld an hohen Müllkosten.

Auch der Umweltgedanke ist wichtig. Denn Gebrauchtes ist nicht unbedingt Müll, oftmals ist es ein Wertstoff. Gebrauchte Kunststoffe und Metalle, die wieder in den Produktionskreislauf gegeben werden, sparen viel Geld und helfen der Umwelt.

Ähnlich ist es mit Altpapier und mit den organischen Resten aus Küche und Garten.

Aber eine wichtige Bitte: Wenn Sie Kinder oder Enkel haben und diese an der Entsorgung des Abfalls beteiligen, machen Sie ihnen bitte auch klar, was in welche Tonne gehört. Sonst wäre ja alles Sammeln vergebens gewesen.

Restmüll Tonne

Alle Reste aus dem Haushalt | Leerung wöchentlich

- | | |
|--|--|
| ☒ gekochte Essensreste | ☒ Lebensmittelreste |
| ☒ Hygieneartikel, Windeln | ☒ Verpackungen |
| ☒ Glühbirnen und Halogenlampen | ☒ Batterien und Akkus |
| ☒ Kaputte Kleidung | ☒ Energiesparlampen und LEDs |
| ☒ Kaputtes Spielzeug | ☒ Elektroschrott |
| ☒ Nicht geleerte und stark verschmutzte Verpackungsmaterialien | ☒ Sperrmüll |
| ☒ Staubsaugerbeutel, Kehricht, Zigarettenkippen | ☒ Bauschutt |
| ☒ Hundekotbeutel und Katzenstreu | ☒ Farben und Lacke |



Auf der Homepage des Bauverein Kettwig finden Sie unter Service den Abfuhrkalender der Essener Entsorgungsbetriebe. Hier können Sie Ihre Adresse eingeben und sehen dann, welche Tonne wann abgeholt wird. www.bauverein-kettwig.de

Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder

als Hilfe gibt's hier die Lösung. Auf Wunsch von Lesern haben wir die Lösung wieder gerade gestellt. (Halten Sie sie einfach zu.)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	6	8	7	4	9	3	2	5
2	9	4	7	3	2	5	6	8	1
3	5	2	3	8	6	1	7	4	9
4	3	1	6	4	7	8	5	9	2
5	7	8	5	1	9	2	4	3	6
6	2	9	4	5	3	6	8	1	7
7	6	3	9	2	5	4	1	7	8
8	4	5	1	9	8	7	2	6	3
9	8	7	2	6	1	3	9	5	4

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1			8	7	4			2	5
2			7		2				
3	5	2				1		4	
4		1	6			8			
5							4	3	6
6	2		4		3		8		
7				2			1	7	
8	4	5		9					
9	8		2	6	1	3	9		4

Kreuzworträtsel für Sie – Viel Spaß dabei

Leichtmetall	▼	Frauenname	Teil der Hand	▼	▼	schmal	▼	Verwandter	lavaspeien-der Berg	Westeuropäer	Abzug, Gutschrift	▼	▼	Leichtmetall (Kw.)	▼	ein Monatsname	dt. Bundespräsident	spanische Exkönigin	Ab-schluß e. Heuervertrags	▼
Staat im Orient	▶							kraftvoll	▶					Stadt i. Baden-Württemberg	▶					
alberner Streich	▶					Alarmgerät		süd-amerik. Rabengeier	▶					Akrobat		lat.: nämlich	▶			
▶			trocken, verdorrt		das Unsterbliche	▶					eingedickter Saft		Papa-geien-art	▶					Verbrennungs-rest	
Großmutter		zurückgeblieben	▶					Kochstelle		Ent-mach-tung	▶					Gewinn		Sportgröße	▶	
▶					Wachol-der-schnaps		Amts-kleidung (franz.)	▶					Elfen-könig		andern-falls	▶				
verüben		Abk.: keine Angaben		laufen	▶					Initialen von Paster-nak		bitter-kalt	▶					König im AT		
Osteuropäer	▶								Utensil zur Schuh-pflege	▶							Sinnesorgan	▶		
Eßkastanie	▶						zwei-fach	▶							wider, anti	▶				
MANE																				

MANE G1

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION • ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 • 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 • www.elektro-drengenburg.de

Miele  e-masters

Schmiede und Schlosserei
Andreas Wegmann
Schmiedekunst

**Hochwertige Schmiedekunst
mit Tradition aus Heiligenhaus**

*Geländer, Tore, Kerzenhänger
und Zäune vom Meisterschmied*

Schmiede und Schlosserei
Andreas Wegmann
Südweststr. 7
42579 Heiligenhaus

Telefon 0 20 564 5 88 84
Fax: 0 20 564 5 79 60
Mobil: 0171 / 8 12 03 49

www.schmiede-wegmann.de

GÄRTNER
Heizung • Sanitär

- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasheizung
- Heizungsanlagen
- Solar- u. Klimaanlage

Telefon 0 20 84 34 53 • 40219 Essen
www.gaertnergbr.de

**Durchstarten
ist einfach.**

Wenn man einen
starken Finanz-
partner hat, der für
jede Lebenslage den
passenden Rücken-
wind bietet.

sparkasse-essen.de

 Sparkasse Essen

FÜR GLÜCKLICHE LAMPEN IN GANZ ESSEN:

**EINFACH DEN
RICHTIGEN
STROMANBIETER
WÄHLEN!**



EssenStrom.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.